



## THE IRISH FOLK FESTIVAL

---

Voice Of A Nation Tour  
Celebrating 40 Years Of Authentic Irish Music

**Dermot Byrne & Florlane Blancke** • In perfect harmony  
**Declan O'Rourke** • Songs people don't write anymore  
**Fullset** • Irish Folk set for full blast  
**The Outside Track** • Tradition with new wings  
last but not least  
**FESTIVAL SESSION**

[www.irishfolkfestival.de](http://www.irishfolkfestival.de)

Runde Geburtstage sind immer ein Anlass, um zurück, aber auch nach vorn zu blicken. Also los! 1974 löste das IFF einen unglaublichen Boom aus. In einer noch nicht globalisierten Welt war man komplett verblüfft, was ein kleines Land am Rande Europas an Originalität und Lebensfreude zu bieten hatte. Die Iren hatten genau das, was uns durch die industrielle Revolution und zwei Weltkriege abhanden kam. In unseren Großstädten sehnten wir uns nach einem einfacheren Leben, grünen Wiesen und ein bisschen Geselligkeit. Wir justierten unsere inneren Weltempfänger, um die ferne Stimme Irlands zu hören, die zu uns durch das IFF sprach. Seitdem wurde das IFF von circa einer Million Menschen besucht. Unter dem Synonym „Voice Of A Nation“ hat das IFF einen wesentlichen Teil dazu beigetragen, wie positiv die „Grüne Insel“ bei uns wahrgenommen wird.

40 Jahre später ist es nicht mehr so wichtig, eine fast verloren geglaubte Kultur entdecken zu können. Trotzdem hat das IFF nichts an seiner Faszination verloren. Warum? Sie hat sich nur verlagert. Heute staunt man, dass sich Irish Folk als Musikstil nicht abgenutzt und festgefahren hat. Wir blicken zurück auf 40 Jahre Innovation einer Tradition. Die Musiker/innen haben all die Jahre um neue Aussageformen gerungen, sich anderen Stilen geöffnet, die Spieltechniken verfeinert, ohne den Kern ihrer Kultur aufzugeben. Irish Folk ist quicklebendig.

Und wo geht die Reise hin? Schauen wir uns in der Welt des Showbusiness einmal um. Da haben wir all die Shows, die sich „Celtic Dingsbums“ nennen. Alle werden sie nach dem Prinzip produziert: „Wie verkauft man die meisten Karten?“ Das Rezept ist immer das Gleiche: Der kleinste gemeinsame Nenner muss her und damit ist Klischees Tür und Tor geöffnet. Die teilnehmenden Künstler haben nichts mehr zu sagen, sie sind nur noch Statisten. Von der Liedauswahl über die zugehörigen Ansagen bis zur Kleidung wird ihnen alles vom Produzenten vorgegeben. Schon heute und wohl auch in der Zukunft ist das IFF eine der letzten Plattformen, wo Künstler noch frei und authentisch sein können. Genau nach solchen Künstlern mit Ecken und Kanten sucht das IFF, damit Irland in seiner ganzen kulturellen Bandbreite zu Gehör kommt. Auch deswegen heißt unsere Jubiläumstournee „Voice Of A Nation“.

### Dermot Byrne & Florlane Blancke • In perfect harmony

Um ein großes Duo zu werden bedarf es nicht nur großer Musikalität. Es muss auch menschlich passen. Musik ist ein toller Spiegel für gegenseitige Sympathie und Verständnis. Dermot & Floriane sind ein klasse Beispiel dafür. Zwei große Virtuosen kommen zusammen und was in der Summe rauskommt, ist einfach mehr als die reine Addition der Fähigkeiten. Dieses gewisse Extra fasziniert. „There's a natural yin and yang to the pairing of box and harp“ meint die Irish Times. In der Tat balancieren Dermot und Flo beide Instrumente „in perfect harmony“. Sie übernehmen abwechselnd Melodie und



Begleitung. Bei der Auswahl der Stücke ist es nicht anders. Irland und Frankreich kommen beide zum Zug. Musette Walzer wechseln sich ab mit Jigs & Reels. Die Irish Times würdigt die aktuelle Platte von Dermot & Flo als ein Werk von großer Klarheit, das keine pompösen Arrangements braucht, um Eindruck zu schinden. Die klare Linie bzw. "perfect harmony" sind an sich überzeugend genug.

#### Declan O'Rourke • Songs people don't write anymore

Der Dubliner Singer/Songwriter hat eine tiefe und entspannte Stimme, die wie Honig runter geht. Wer sich auf seine ungewöhnlichen Geschichten und Melodien einlässt, der wird Ton für Ton an ungewöhnliche Orte und in skurrile Zustände versetzt. Declan O'Rourke ist mehr als ein Singer/Songwriter. Er ist ein musikalischer Hypnotiseur. Man entspannt sich, schließt seine Augen und weg ist man. Plötzlich hat man das Gefühl in einer lauschigen Sommernacht mitten auf einer Wiese zu stehen, wo Nachtschattengewächse einen die Sinne betörenden Duft verströmen. Einer der Altmeister der englischen Iedermacherszene – Paul Weller – nahm Declans Hit „Galileo“ auf und lobte seinen jungen Kollegen: "He writes the sort of classic songs that people don't write anymore, songs that sound like they've been around forever [...] Listen to Galileo, which is possibly the greatest song written in the last 30 years." Das sind Worte, die eine klare Sprache sprechen und die man nicht einfach so über die Lippen bringt. Dass dies nicht übertrieben ist, zeigt die große Reihe an weltbekannten Künstlern, die in den letzten zwei Jahren Declan O'Rourke Songs coverten. Darunter sind Eddi Reader, Chris Rea, Josh Groban, Kate Rusby, die Celtic Tenors und viele mehr. Sein letztes Album „Mag Pai Zai“ war 4 Wochen lang in den Top Ten der irischen Album Charts und die Single „A little something“ war Nr. 2 der Single Charts. Declan O'Rourke ist eine der großen Stimmen Irlands und das IFF ist stolz, ihn bei der „Voice of the nation“ Tour begrüßen zu können.

#### Fullset • Irish Folk set for full blast

Den Bandnamen könnte man frei übersetzen als „komplett“ oder auch „volle Pulle“. Es liegt also die Vermutung nahe, dass das Quintett gerne aus dem Vollen schöpft und mit Vollgas spielt. Dem ist in der Tat so! Mit Fiddle, Accordion und Flute bleiben in Sachen satter Melodieführung keine Wünsche offen. Michael Harrison, Janine Redmond und Teresa Horgan lieben ein so perfektes Unisono, das man ein Instrument vom anderen nicht unterscheiden kann. Aber bevor man sich an diesen edel klingenden Effekt gewöhnt, wechseln sie zu einer reizvollen Mehrstimmigkeit. Auch in Bezug auf Tempo spielt Fullset gerne „full blast“. Wenn sie volle Pulle aufs Gaspedal treten, wird kein Kavaliertart daraus. Es ist und bleibt elegant. Das Quintett deckt alle Facetten ab, die man von einem meisterlichen Irish Folk Ensemble erwarten kann. Leidenschaft und Klarheit, Hurra-Mentalität und Verinnerlichung, Respekt für die Wurzeln und das Streben nach Erneuerung. Mit dem Debüt Album „Notes at Liberty“ hat die Band ein großes Echo an Anerkennung in IRL, UK, F und USA ausgelöst. Der irische Staatsrundfunk RTE zeichnete die Band als beste Newcomer des Jahres 2011 aus und auch die TV Sendung mit der höchsten Einschaltquote – „The late night show“ – bat Fullset ins Studio. Das Fachmagazin „Irish Music“ schloss seine wohlwollende CD Besprechung mit den Worten: „It's a powerfully confident debut from a band to definitely watch“.

#### The Outside Track • Tradition with new wings

An ihnen kommt man nicht vorbei, wenn man die erfrischenden und kreativen Interpretationen keltischer Musik aktuell aufzählen will. Übersäumende Spiellaune, beeindruckende Virtuosität, Stepptanzeinlagen, eigenwillige Arrangements und eine Sängerin mit einmaliger Stimme. So innovativ wie das Quintett traditionelle keltische Themen bearbeitet, verleiht es ihnen förmlich Flügel. Die Musikerinnen pumpen die althergebrachten Melodien mit Energie, Frische und guter Laune auf, so dass diese schwerelos werden und einfach abheben. Diese beflügelte Musik begeistert nicht nur die Zuschauer sondern auch gestandene Journalisten: „...Irische Mystik pur...“ schrieb Uli Olshausen im Feuilleton der FAZ als er die Gruppe beim IFF 2011 hörte. Aber auch die IFF



Fans waren hell auf begeistert und daher war klar: Wenn eine neue CD da ist, dann muss THE OUTSIDE TRACK ein Comeback geben. Das neue Album „flash company“ ist ein Schritt nach vorn und so sehen es auch die irischen Medien: Bei den Live Ireland Music Awards 2012 wurde das Ensemble als beste Gruppe ausgezeichnet! Was ist an THE OUTSIDE TRACK im Vergleich zu anderen Top-Bands so besonders? Die Mitglieder kommen aus Irland, Schottland und Kanada. Entsprechend vielfältig sind der Klang und das Repertoire. Die Band hat einen transatlantischen bzw. pan-keltischen Sound geschaffen, der eine Brücke über keltische Traditionen schlägt. Hier kommt eine außergewöhnliche Band, die dabei ist, der keltischen Musikszene ihren ganz persönlichen Stempel aufzudrücken.

\*\*\*

**Ticketservice:** 040 413 22 60 // 01805 62 62 80 (€ 0,14/Min. aus dt. Festnetz; Mobilfunk max. € 0,42/Min)

**Online:** [www.kj.de](http://www.kj.de) // [tickets@kj.de](mailto:tickets@kj.de)